



Anspruchsvolle Entwicklungsaufgaben für Plastmantelfenster löst das Jugendforscherkollektiv im Forschungsinstitut des VEB Kombinat Bauelemente und Faserbaustoffe. Genossin Viola Bremer, Kollegin Martina Hipke und Sylvia Pröksch sowie Themenverantwortlicher und A PO-Sekretär Manfred Keil (von links) am Prüfplatz.

Foto: Ahrens

Technik stellen und welche Qualifikation sie dazu erwerben müssen.

Eine weitere Erfahrung: Der Einsatz von standhaften, politisch, fachlich und organisatorisch befähigten Kadern an den Brennpunkten des Kampfes um die Erfüllung der Planaufgaben und Wettbewerbsverpflichtungen zeigt erneut, wie entscheidend das für den Erfolg ist. Es sind Kader, die fest gestützt auf das Vertrauen der Kollektive leidenschaftlich um die Erfüllung der Planaufgaben kämpfen und dafür alle erforderlichen Voraussetzungen schaffen, keine Abstriche zulassen. Seitdem gelingt es uns besser, die Hauptkennziffern der Leistungsbewertung zu erfüllen und gezielt zu überbieten.

Darum werden wir zukünftig noch stärker, wie Genosse Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären darlegte, die Arbeit mit den Kadern in Übereinstimmung mit der dynamischen Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaft als lebendige Arbeit mit

den Menschen gestalten und dabei auf die politische-ideologische Bildung und Erziehung größeren Wert legen. Erste Ergebnisse bestätigen auch bei uns: Kontinuierliche Entwicklung im Betrieb setzt eine kontinuierliche Arbeit mit den Kadern voraus. Das gilt zukünftig mehr denn je.

Bei der Auswahl, Entwicklung und Befähigung von partei- und massenverbundenen Kadern haben wir vielfältige Erfahrungen gesammelt. So manches Kaderproblem ist entstanden, weil die Prinzipien der Kaderauswahl nicht beachtet wurden. Es genügt eben nicht, nur den Fachmann zu sehen und sein politisches Wirken unbeachtet zu lassen. Es genügt ebensowenig, sich nur um die Besetzung von Stellen zu kümmern. Von dem falschen Prinzip „Lieber den als keinen“ haben wir uns getrennt.

Wir gehen davon aus, daß die Verwirklichung der ökonomischen Strategie höchste Ansprüche an das ideen- und initiativreiche Handeln und eine solide

Die Massenorganisationen — ein Wirkungsfeld für *alle* Kommunisten

Die Genossen sind aktiv in der KDT

Zahlreiche Genossen, die in der KDT-Betriebssektion mitarbeiten, haben von ihren Parteikollektiven den Auftrag erhalten, für die Entwicklung und Festigung parteilicher Haltungen sowie die Herausbildung sozialistischer Ingenieurpersönlichkeiten zu wirken. Unter dem Motto der KDT-Initiative „Spitzenleistungen für Spitzentechnologien“ stellen wir Genossen uns den anspruchsvollen Aufgaben der 35 KDT-Objekte im Stammbetrieb, an denen 400 Fachkader mitarbeiten. Als Genossen prägen wir vor allem die

politischen Positionen bei den Ingenieuren aus und machen deutlich, daß es gilt, mit dem technologischen Fortschritt höchste ökonomische Ergebnisse zu erreichen, aber nicht nur diese im Blick zu haben, sondern sie stets mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbinden.

Wir setzen uns dafür ein, daß die KDT besonders das schöpferische Arbeiten der Jugend fördert. Wir werden zum Beispiel die KDT-Erfinderschule gemeinsam mit der Betriebsakademie

vorbereiten, um ein hohes Niveau dieser Veranstaltungen zu sichern. Weiterhin haben wir uns vorgenommen, die Jugendforscherkollektive und die MMM-Bewegung zu unterstützen. Jedes Jugendforscherkollektiv erhält die Betreuung durch die KDT. 85 Patenerfahrene Mitglieder der KDT - wirken in der MMM-Bewegung. Schlußfolgerungen aus den neuen Bildungsanforderungen, die sich mit der vom XI. Parteitag beschlossenen ökonomischen Strategie ergeben, widerspiegeln sich im KDT-Weiterbildungsprogramm der Betriebssektion. So werden in 16 Lehrgängen Kenntnisse zur CAD/CAM-Technik vermittelt, An-